

Einladung

Online-Seminar

Fernerkundung via Satelliten

Chancen und Herausforderungen für den Öko-Landbau

Donnerstag, 27. Juni 2024, 09.00 bis 13.00 Uhr

Die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen variiert und unterliegt ständigen Veränderungen. Für die Sichtbarmachung dieser Veränderungen spielen Erdbeobachtungs-Satelliten und Drohnen eine entscheidende Rolle, indem sie regelmäßig, zeitnah und unabhängig hochauflösende Bilder der Landoberfläche liefern. Solche Bilder dienen beispielsweise als Grundlage für wissenschaftliche Auswertungen, für die Bewilligung von Fördermitteln oder können auch für Politikfolgenabschätzungen genutzt werden.

Diese Veranstaltung wirft einen Blick auf aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Umsetzungen der neuen Technologie. Gemeinsam werden wir diskutieren, welche Anwendungs- und Forschungsfelder mit Erdaufnahmen aus dem All in Zukunft bedient werden können und welchen Bedenken es zu begegnen gibt.

Ihren aktuellen Stand der Arbeit mit Daten der Fernerkundung via Satelliten werden vorstellen:

- **Dr. Stefan Erasmí, Thünen-Institut für Betriebswirtschaft**
„Fernerkundung via Satelliten – Chancen und Herausforderungen für die Landwirtschaft“
- **Mathias Marten, Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen**
„Flächenmonitoring – Satellitenbildauswertung in der Agrarförderung“
- **Dr. Matthias Kunz, Deutsches GeoForschungsZentrum**
„Das Forschungsprojekt AgriSens-DEMMIN 4.0 – Praxisfragen des Pflanzenbaus mit Hilfe von Fernerkundung beantworten“
- **Dr. Judith Brüggemann, FiBL Deutschland**
„Das Forschungsprojekt EOekoland – Erdbeobachtung und künstliche Intelligenz für das Monitoring im ökologischen Landbau“
- **Lisa Ketzler, Bioland**
„Bioland – welche Chancen sieht und Erwartungen hat der deutsche Bio-Anbauverband?“

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über den heutigen Stand der Fernerkundungsmethoden zu bekommen. Wie und wo werden Satellitenbilder ausgewertet? Welche Erkenntnisse werden bereits gewonnen und wie werden diese umgesetzt? Was sind aktuelle Forschungsfragen? Während der Veranstaltung wird es regelmäßig Raum für Diskussionen und Fragerunden geben. Hierbei sollen die Chancen und Herausforderungen der Technologie im Mittelpunkt stehen, gerade mit einem Fokus auf den Nutzen der Daten im biologischen Landbau.

Agenda

- 09.00 Uhr Begrüßung und Einstieg und Vorstellung
- 09.10 Uhr **Einstieg in die Fernerkundung via Satelliten – Chancen und Herausforderungen für die Landwirtschaft**
Dr. Stefan Erasmi, Thünen Institut
- 09.40 Uhr **Erfahrungsaustausch und Themenbesprechung**
Plenum, in Breakout-Sessions
- 09.55 Uhr **Das Forschungsprojekt EOekoland - Erdbeobachtung und künstliche Intelligenz für das Monitoring im ökologischen Landbau**
Dr. Judith Brüggemann, FiBL
- 10.25 Uhr Pause
- 10.35 Uhr **AgriSens-DEMMIN 4.0 – Praxisfragen des Pflanzenbaus mit Hilfe von Fernerkundung beantworten**
Dr. Matthias Kunz, Deutsches GeoForschungsZentrum
- 11.05 Uhr **Flächenmonitoring – Satellitenbilddauswertung in der Agrarförderung**
Mathias Marten, Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- 11.50 Uhr Pause
- 12.00 Uhr **Bioland – welche Chancen sieht und Erwartungen hat der deutsche Bio-Anbauverband?**
Lisa Ketzer, Bioland
- 12.30 Uhr **Offener Austausch «Kontrollen via Fernerkundung – wird die Landwirtschaft gläsern?»**
Plenum und Breakout-Sessions
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstalter: FiBL Projekte GmbH

Moderation: Constantin Haupt

Teilnahmegebühr: keine, da diese Wissenstransfer-Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Anmeldung: Online-Anmeldung über folgenden Link: <https://akademie.fibl.org/event/289>
Anmeldeschluss: 21.06.2024

Organisation/Kontakt:

FiBL Projekte GmbH
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 7137699-494
E-Mail: constantin.haupt@fibl.org

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt.